

Verwaltungsorgane

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **17 (1888)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Verwaltungsorgane.

In der Organisation der allgemeinen Verwaltung sind im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

Ueber den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zunächst zu berichten, daß die Generalversammlung für eine neue Amtsbauer von 3 Jahren Herrn Ständerath Oberst Rieter zum Präsidenten und der Verwaltungsrath Herrn Schuster-Burckhardt zum Vicepräsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn Direktor Zingg zum Präsidenten, Herrn Direktor Dr. Stoffel zum Vicepräsidenten und Herrn Ingenieur G. Koller zum Ersatzmann der Direktion gewählt hat.

Zu unserem tiefsten Bedauern müssen wir hier auch des schweren Verlustes gedenken, welchen der Verwaltungsrath durch den am 4. Oktober 1888 erfolgten Hinschied seines um die Mitwirkung Italiens bei der Begründung der Gotthardbahn in hervorragender Weise verdienten Mitgliedes, Herrn Commandeur Correnti in Rom, erlitten hat, und Ihnen überdies zur Kenntniß bringen, daß Herr Oberst Fischer in Arau mit Rücksicht auf sein hohes Alter sich genöthigt gesehen hat, seinen Rücktritt von der Stelle eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes zu erklären, resp. um Entlassung von dieser Stelle einzukommen. Wir beantragen Ihnen, dem Gesuche des Herrn Oberst Fischer mit Rücksicht auf den von ihm angeführten Grund unter bester Verdankung der geleisteten Dienste zu entsprechen und die beiden erledigten Stellen wieder zu besetzen.

Der Personalbestand der höhern Beamten der Centralverwaltung ist im Berichtsjahre unverändert geblieben.

Der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes ist im Berichtsjahre derart gefördert worden, daß dasselbe in der ersten Hälfte des Monats März 1889 von sämtlichen Abtheilungen der Centralverwaltung bezogen werden konnte. Der Bau ist vollständig zu unserer Befriedigung ausgefallen. Die Vereinigung aller Zweige der Centralverwaltung in ein und demselben Gebäude bietet gegenüber der bisherigen Zersplitterung in örtlich getrennten Gebäulichkeiten für die Verwaltung eine erhebliche Erleichterung.

Die verfügbaren Magazinlokalitäten sind mit Ausnahme desjenigen an der südöstlichen Ecke, welches wir einstweilen zum Zwecke späterer Ausstellung eines für die Pariser Weltausstellung bearbeiteten Gotthardbahnreliefs glaubten reserviren zu sollen, zu befriedigenden Preisen vermietet worden.

Der Ertrag dieser verpachteten Magazinräumlichkeiten, der Wegfall der bisher für Lokalitäten im Stadthofe bezahlten Miethzinse und der Zinsertrag des Erlöses der Bellevue-Liegenschaft werden die durch den Kapitalaufwand für das neue Verwaltungsgebäude erwachsende Zinsenlast vollständig aufwiegen, so daß der Neubau, abgesehen von etwaigen Mehrkosten der Centralheizung und elektrischen Beleuchtung, keine Mehrbelastung der Betriebsrechnung zur Folge haben wird.

Das durch den Neubau verfügbar gewordene bisherige Verwaltungsgebäude Bellevue haben wir im Sommer des Berichtsjahres in in- und ausländischen Blättern zum Verkaufe, eventuell zur Verpachtung ausgeschrieben; die Ausschreibung hatte jedoch keine annehmbaren Offerten zur Folge. Inzwischen gelang es, mit der Stift im Hof zu Luzern ein Abkommen zu treffen, wonach die Bellevue-Liegenschaft von der genannten Stift zum Preise von 260,000 Fr. auf 15. März 1889 übernommen und uns dagegen 5 Stiftshäuser vor dem neuen Verwaltungsgebäude nebst einem Bauplatz an der Halbenstraße zu dem gleichen Preise von 260,000 Fr. abgetreten wurden. Diese 5 Stiftshäuser und den genannten Bauplatz konnten wir hinwieder an die Baugesellschaft in Luzern, welche sich die Beseitigung des unschönen Gebäudekomplexes zwischen der Stifts- und der Halbenstraße und die dem Stadthauptplan entsprechende Bebauung des dortigen Baugebietes zur Aufgabe gestellt hat, um die Summe von 256,000 Fr. käuflich abtreten. Durch die Entfernung der in Frage stehenden Gebäulich-

keiten wird die südöstliche Front des neuen Verwaltungsgebäudes ebenfalls frei gelegt werden und es hat daher dieselbe für die Gotthardbahngesellschaft einen erheblichen Werth, welcher den auf der Bellevue-Liegenschaft erwachsenen Verlust jedenfalls wesentlich herabmindert.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 2 Sitzungen 25 und die Direktion in 110 Sitzungen 4845 Beschlüsse gefaßt.

III. Finanzwesen.

Die **Jahresrechnungs-Bilanz** weist ein Aktienkapital von Fr. 40,000,000, somit gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung von 6 Millionen Franken auf.

Wie bereits im letzten Jahresberichte erwähnt wurde, ist das Aktienkapital gemäß dem Beschlusse der Generalversammlung vom 28. November 1887 durch Ausgabe von 12,000 neuen Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 40,000,000 erhöht worden. Auf die neue Emission von 6 Millionen Franken sind im Monat Januar des Berichtsjahres 50 Prozent einbezahlt worden; die Einzahlung der übrigen 50 Prozent ist auf 1. Januar 1891 festgesetzt.

Im Bestande des Obligationenkapitals, welches per 31. Dezember 1887 mit Fr. 91,044,500 ausgewiesen wurde, nämlich

Fr. 23,547,500. — 5 % Anleihen
 „ 67,497,000. — 4 % „

haben im Berichtsjahre folgende Veränderungen stattgefunden:

Seitens des Konsortiums sind nom. Fr. 902,500 in 5 % Obligationen unserer Gesellschaft zur Konversion eingesandt worden, wogegen dasselbe zum vertraglichen Uebernahmekurs von 90 $\frac{1}{4}$ % den Nominalbetrag von Fr. 1,000,000 in 4 % Obligationen des 100 Millionen-Anleihens vom 1. Januar 1884 erhielt.

Außerdem wurden von letztem Anleihen per 31. Dezember abhin auf Grund des Amortisationsplanes im Wege der Ausloosung Fr. 140,000 zurückbezahlt.

Die Höhe des Obligationenkapitals beziffert sich in Folge dessen per Ende 1888 wie folgt:

a. 5 % Obligationen IV. Serie	Fr. 14,886,000
„ „ II. Hypothek	„ 3,642,000
„ „ des Monte-Genere-Anleihens	„ 4,117,000
	<u>Fr. 22,645,000</u>
b. 4 % Obligationen	„ 68,357,000

Total Fr. 91,002,000

Das Subventionskapital blieb unverändert auf Fr. 119,000,000

Die Gesamtsumme des einbezahlten Subventions- und Aktienkapitals, sowie der 5 und 4 %igen Anleihen erreicht somit zu Ende des Berichtsjahres die Höhe von Fr. 247,002,000

Hievon sind verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 207,637,105. 52
„ Rollmaterial	„ 10,504,987. 92
„ Mobilien und Geräthschaften	„ 1,209,721. 31

Total für Baukonto Fr. 219,351,814. 75

Uebertrag Fr. 219,351,814. 75 Fr. 247,002,000